

Spiel- und Bastelideen bis wir uns wiedersehen können ...

„Regrowing – aus Abfall wird neues Gemüse“

Aus scheinbaren Abfällen lässt sich recht einfach Gemüse „nachzüchten“ – und zwar wesentlich einfacher als gedacht.

Für absolute Anfänger sind Lauchzwiebeln am besten geeignet. Wenn ihr mit diesen kocht, schneidet einfach etwas mehr vom unteren Ende ab und stellt sie mit den Wurzeln für ein paar Tage in Wasser. Aber Achtung: wechselt das Wasser täglich, ansonsten riecht eure Küche relativ schnell nach Zwiebeln. Nach ein paar Tagen seht ihr auch schon, wie die ersten Lauchzwiebeln nachwachsen und ihr könnt die Wurzeln in Anzuchterde anpflanzen. Theoretisch geht es aber auch, wenn ihr die Zwiebeln im frischen Wasser lasst.

Diese Methode ist mit vielen anderen Gemüsesorten möglich. Frühlingszwiebeln, Lauch und Salat eignen sich für den Anfang besonders gut.

Wenn ihr Zwiebeln daheim habt, die schon leicht austreiben, könnt ihr diese einfach in die Erde einpflanzen und daraus bekommt ihr dann auch Frühlingszwiebeln.

Aber auch Kartoffeln, Ingwer und Karotten könnt ihr nachpflanzen. Diese müsst ihr gar nicht erst in Wasser „vorziehen“, sondern könnt den „Abfall“ direkt in der Erde verbuddeln. Es dauert zwar eine Weile bis ihr auch wirklich etwas ernten könnt, aber das Ergebnis macht doch auch stolz.

Viel Spaß wünscht Dir das Team vom

